Neu in 2025: Anmelde- und Fragebogen werden in diesem Bogen zusammengefasst. Es gibt keinen gesonderten Fragebogen mehr.

Bitte füllen Sie die Felder sorgfältig und wahrheitsgemäß aus! Beachten Sie bei sämtlichen Angaben den Umstand, dass es sich um eine Urlaubsreise handelt und nicht von der alltäglichen und bekannten Routine / Umgebung / Begleitpersonen ausgegangen werden kann.

Ausgefüllt von: Datum / Name						
1. Wunsch - Reise Nr.		Ort		Datum		
2. Wunsch - Reise Nr.		Ort		Datum		
3. Wunsch - Reise Nr.				Datum		
Persönliche Daten -	Reisegast					
Nachname			Vorname			
Straße und			PLZ und			
Hausnummer			Wohnort			
Telefon			E-Mail			
Geburtsdatum						
SB Ausweis : GdB, M	Ierkzeichen &					
Pflegegrad						
Debitorennummer (in	tern Bethel.regi	onal)				
Persönliche Daten - Einrichtung						
Einrichtung/Gruppe	Limiting		Bezugsperson			
Adresse Einrichtung			E-Mail			
raresse Emmericang			Einrichtung			
Mobil			E-Mail			
Bezugsperson			Bezugsperson			
Zimmer Ich wünsche Doppelzimmer Einzelzimmer aus bestimmten Gründen nur Einzelzimmer möglich (z.B. Nachtaktivität / mit Licht schlafen / Schlafapnoe-Maske / Blindheit / sehr lautes Schnarchen, etc.) Ich möchte ein Zimmer teilen mit						
Kostenpflichtige Leistungen (wird geprüft, ob möglich)						
Ich benötige ☐ nächtliche Pflege / Nachtwache / Nacht-Sichtung / Schlafbereitschaft / Babyphone zwischen 23:30 Uhr und 7:00 Uhr						

<u>Mobilität</u>					
Benötigen Sie eine Gehhilfe? 🔲 ja 🔲 nein					
falls ja: an der Hand geleitet Gehstock Rollstuhl E-Rollstuhl Gehhilfe (z. B. Unterarm-Gehwagen)	Rollator Unterstützung durch Einhaken				
Ich kann alleine laufen 🗌 ja 🔲 nein					
Können Sie in den Bulli einsteigen?					
Wie viele Minuten können sie ohne Pause laufen?Min Ich kann auf unebenem Gelände alleine laufen ☐ ja ☐ nein					
Für Personen im Rollstuhl / E-Rollstuhl: Umsetzen im Bulli möglich?					
Assistenz/ Begleitung/ Unterstützung Benötigen Sie medizinische, Alltags- oder Pflege-Hilfsmittel? ja nein					
falls ja: Apnoe-Schlafmaske Aufstehhilfe Duschstuhl Epicare (nächtl. E Insulinspritzen Katheter Lifter Matratzenschone Pflegebett Pflegebett mit Be spezielles Essgeschirr spezielle Trinkge Stuhl mit Armlehnen Stützstrümpfe Trachealkanüle Sonstiges:	künstl. Darmausgang er PEG-Sonde ettgitter Sauerstoffgerät				

Bitte denken Sie an ausreichend Inkontinenzschutz, Handschuhe und Desinfektionsmittel!

Welche Unterstützung	<u>benötigen Sie</u>	<u>?</u>		
Toilettengänge E	rinnerung	Unterstü	tzung/Überna	hme Reinigung
	rinnerung	_	Anleitung	☐ Übernahme
	rinnerung		Anleitung	Übernahme
	rinnerung		Anleitung	Übernahme
	rinnerung	=	Anleitung	Übernahme
= : =	rinnerung		Anleitung	∐ Übernahme
	rinnerung		Anleitung	Übernahme
Sonstiges E	rinnerung	mündl. <i>A</i>	Anleitung	Übernahme
Mobilität in der Pflege				
Ich kann mithelfen	ich kann s	stehen	ich muss	s sitzen
Sonstiges:			<u> </u>	
Ich kann nicht mithelt	fan			
kompl. Versorgung im		lversorgung	im Pott	
		iversorgung	iiii bett	
Sonstiges:				
	_			
Bitte beschreiben Sie d	<u>ie Unterstützu</u>	<u>ngsbedarfe</u>	(benutzen Sie	e ggf. ein Extrablatt)
Besondere Anforderun	aen			
Aggressionen sich selk		o gogonübor	/ Konfliktnot	anzial
Asthma			_ 	
		tismus-Spekt		emenz
Diabetes		koten (nacht	· =	inkoten (tagsüber)
Einnässen (nachts)		ınässen (tags		ärmempfindlichkeit
nachts mit Licht schlaf	ien 💹 Sch	nnarchen	∐ V	Veglauftendenzen
Reisen nur in Kleingru	ppen (maximal	6 Reisegäste	pro Gruppe)	
				ge, Uhrzeiten für Mahlzeiten
und Zubettgehen / Aufste				<i>3</i> ,
☐ Verweigerungsverhalt			•	penteneinnahme
	CIT (Z.D. DCI INGII	irangsaaman	me, wearan	ientenennamme,
Körperhygiene, Pflege)				
Sonstiges		_		
Falls ja: Bitte beschreib	en Sie die Besc	onderheiten	und die Beg	gleit möglichkeiten.
(bitte benutzen Sie ggf. e	in Extrablatt)			
Allergien/Unverträglich	nkeiten/Intoler	anzen (z. B.	Lebensmittel.	Getränke, Medikamente)
Pflaster-Allergie	Penicillin-			stich-Allergie
Tierhaarallergie:		and gic		Such Allergie
	- Cl+a.a !	talaran-	□ □ □	Intolorana
Lactose Intoleranz	Gluten Int	เบเยเสที่2	Fructose	· Intoleranz
Sonstigos:			<u> </u>	

Besondere Ernährungsformen				
vegetarisch vegan kein Schweinefleisch nur Brei / püriertes Essen Essen Essen lein schneiden Essen anreichen				
Sonstiges: ich darf keinen Alkohol trinken ich darf keinen Alkohol trinken				
Falls Epilepsie: anfallsfrei seit: Absence Stronisch Stronisch Psychomotorisch Mypermotorisch Stronisch Stronisch Mypermotorisch Stronisch Stronisch Mypermotorisch Stronisch Stronisch Mypermotorisch Mypermotorisch Stronisch Mypermotorisch Mypermotori				
Seriengefährdung:				
Was sind mögliche Auslöser für einen Anfall?				
Wärme ☐ Freude ☐ Wut ☐ Aufregung ☐ Lärm ☐ Lichtblitze ☐ Musik ☐ Überanstrengung ☐ nichts ☐ nicht bekannt ☐ Sonstiges:				
Anfallsbeschreibung: Beschreiben Sie bitte ausführlich, wie ein Anfall in der Regel aussieht (bitte benutzen Sie ggf. ein Extrablatt)				
Häufigkeit:Dauer:Verlauf:				
Merken Sie, wenn ein Anfall kommt?				
Ich sacke langsam in mich zusammen kippe "wie ein Baum um" sacke zu Beginn des Anfalls blitzartig zusammen stürze und falle hin Sonstiges:				
Maßnahmen (z. B. Bedarfsmedikation), Name und Dosierung und wie oft? Arzt rufen, etc.				
Nach dem Anfall: (bitte benutzen Sie ggf. ein Extrablatt) Sind Sie nach dem Anfall sofort ansprechbar und "klar"? ja nein Wie ist Ihr Befinden nach dem Anfall? Es ist alles wie vorher Ich bin müde Ich bin erregt Ich muss schlafen Ich muss mich ausruhen/hinlegen Sonstiges:				
Haben Sie eine Einschränkung im Sehen?				
Blind Brille Kontaktlinsen Gesichtsfeldeinschränkung				

Haben Sie eine Einschränkung im Hören? ja nein				
Hörgeräte Sonstiges				
Wie kommunizieren Sie? ☐ Ich kann sprechen ☐ Ein-Wort-Sätze ☐ Durch ein Kuscheltier ☐ Lautieren ☐ Sonstiges				
Medikamente ich passe auf meine Medikamente selbst auf das Team passt auf meine Medikamente auf				
Einnahme Ich nehme die Medikamente selbst ein Das Team muss mich an die Medikamente erinnern Das Team gibt mir die Medikamente Sonstiges:				
Spritzen Ich kann die Spritzen selber setzen Die Spritzen müssen bei mir durch eine Person gesetzt werden				
Sollte sich Ihr medizinischer Bedarf verändern (Medikamenten-Umstellung, Krankenhausaufenthalt, Krankheit, etc.) melden Sie sich umgehend bei uns!				
Orientierung Können Sie sich örtlich in fremder Umgebung orientieren? ja nein Können Sie sich zeitlich orientieren? ja nein Können Sie sich im Straßenverkehr zurechtfinden? ja nein				
Können Sie alleine in der Unterkunft bleiben (für ein bestimmtes Zeitfenster)? ja nein Können Sie unbeaufsichtigt in der Nähe der Unterkunft sein (z.B. Spaziergänge) ja nein				
Ausflüge bei Ausflügen kann ich mich von der Gruppe trennen bei Ausflügen bleibe ich lieber bei der Gruppe				
Taschengeld ☐ ich passe selbst auf mein Geld auf ☐ das Team passt auf mein Geld auf				
Arzt/Ärztin Name behandelnde/r Arzt / Ärztin				
Adresse behandelnde/r Arzt / Ärztin				
Telefon behandelnde/r Arzt / Ärztin				

<u>Rechnung</u>

Sollten Sie eine gesetzliche Betreuung für Finanzen haben, geht die Rechnung an diese. Zur Erstellung der Rechnung benötigen wir eine Bestellungsurkunde.

Persönliche Daten - Rechnungsadresse (für externe Personen und nicht durch Bethel				
betreute Personen aus proWerk/integra)	• (rai externe l'ersoneri ana ment daren secrie)			
Einrichtung/Gruppe	Bezugsperson			
Adresse Einrichtung	E-Mail			
	Einrichtung			
Mobil	E-Mail			
Bezugsperson	Bezugsperson			
☐ Preis "intern" Intern bedeutet: ☐ Wohnort innerhalb der v. Bodelschwinghschen Stiftungen ☐ Arbeit in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen, Bereich: ☐ Begleitung durch die v. Bodelschwinghschen Stiftungen				
☐ Mitglied im Verein integra e.V. ☐ Preis "extern"				
☐ Ich bitte um Möglichkeit der Ratenzahlung. Ich kann monatlich € zahlen.				
Gesetzliche Betreuung Name gesetzliche Betreuung ☐ keine gesetzliche Betreuung				
Aufgabenkreise gesetzliche Betreuung Vermögen / Finanzen Aufenthalt Gesundheit Sonstiges				
Adresse gesetzliche Betreuung Telefon gesetzliche Betreuung				
	E-Mail gesetzliche Betreuung			
☐ Ich bestätige die Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben.				
Bei Wohnen in besonderer Wohnform: Die Bezugsperson/Bereichsleitung kennt und bestätigt die Angaben.				
Wenn Sie eine gesetzliche Betreuung haben: Die gesetzliche Betreuung hat in den ihr zugeordneten Bereichen ihr Einverständnis erteilt, ist über die Reiseanmeldung informiert und stimmt zu. Die Reisebedingungen erkenne ich hiermit an				
Unterschrift Reisegast (für die Richtigkeit)				